

Offenes Schreiben an den Gesamtbundesrat vom 30. November 2004

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Herren Bundesräte

Ihr unverständlicher und untolerierbarer Rückschritt im Tierschutz

Der Schweizer Tierschutz STS hat eine Petition gestartet: „Wir wollen keine Tierfabriken“.

Textauszug aus dem Petitionsbogen:

In einer Nacht- und Nebelaktion hat der Bundesrat die Tierhöchstsbestände massiv erhöht. Damit wäre in Zukunft der Bau von Ställen für bis zu 1`500 Mastschweinen, 18`000 Legehennen oder 27`000 Masthühner zulässig. Derartige Mammutanlagen verdrängen qualitätsbewusste, tierliebende Bauern mit kleineren und mittleren Tierbeständen und verunmöglichen die besonders tierfreundliche Freilandhaltung.

...

Ich bitte Sie, Frau Bundesrätin und Herren Bundesräte, im Namen der leidgeprüften Tiere eindringlich, diesen vor Ethiklosigkeit gegenüber unseren Mitlebewesen, den Nutztieren, nur so strotzenden Rückfall im Tierschutz dringlichst rückgängig zu machen. In solchen Tierfabriken finden reine Tierquälereien statt. Tiere sind Lebewesen die fühlen, leiden und grosse Angst empfinden können, und keine „gefühllose“ Profitware. Nehmen Sie Ihre Verantwortung für das Mitgeschöpf Tier bitte wahr. Auch so genannte Nutztiere können eine intensive Bindung und Beziehung zu Menschen eingehen. Handeln Sie doch bitte in Ethik, und nicht in Gefühlslosigkeit und Profitdenken, gegenüber den armen Nutztieren. Der Hauptgrund für den Ausbruch der Vogelgrippe/Hühnergrippe im asiatischen Raum ist die tierquälerische Massenhaltung von Hühnern. Wir Menschen würden genauso erkranken, würden wir von einem uns „überlegenem“, jedoch in der Bewusstseinsstufe geistig niedrig stehenden Wesen, derart qualvoll gehalten.

Friede kann nie entstehen so lange der Mensch Tiere missbraucht und quält. Oder mit Worten von Leo Tolstoi ausgedrückt: „So lange es Schlachthöfe gibt, wird es Schlachtfelder geben“. Tiere sind Mitgeschöpfe einer Lebensinheit dieses Planeten, und müssten ausdrücklich als solche respektiert und geachtet werden.

Mit freundlichen Grüssen

Beatrice C. Macho, 8353 Elgg